

SPORT



In **47** Tagen
wird in Küsnacht der
Innerschweizer Festsieger
im Sägemehl erkoren.



Ein Grossevent im Talkessel Schwyz

Im Juni 2012 findet im Talkessel das 18. Schwyzer Kantonturnfest statt. Erwartet werden Tausende von Turnern. Beim Grossevent auf der Sportanlage Wintersried laufen die Vorbereitungsarbeiten unter dem OK-Präsidium von Reto Wehrli auf Hochtouren.

Von Thomas Bucheli

Turnen. – Der OK-Präsident des 18. Schwyzer Kantonturnfestes, Reto Wehrli, freut sich auf den Frühsommer 2012. An den Wochenenden des 16./17. und 23./24. Juni stehen Tausende von Turnerinnen und Turnern im Schwyzer Talkessel im Wettkampfeinsatz. Bis es so weit ist, steht noch eine Menge Arbeit vor ihm und seinem Organisationsteam aus den Trägerturnvereinen des STV Seewen, STV Schwyz und TV Brunnen. Das OK wird mit rund 1000 Helfern – welche zurzeit gesucht werden – alles daran setzen, das «Kantonale» zu einem Erfolg zu führen. Die logistischen und organisatorischen Herausforderungen sind gross. Das OK ist aber zuversichtlich, dass sich Schwyz Ende Juni 2012 der Turnerfamilie und Gästen im besten Licht präsentieren und ein unvergessliches und perfekt organisiertes Fest realisiert wird. Sportliche Leistungen sind wichtig. Viel Spass und ein tolles Gemeinschaftsgefühl stehen aber ebenso im Vordergrund. «Unser OK bringt viel Erfahrung und grosse



Vorfreude: Die OK-Mitglieder des Schwyzer Kantonalen Turnfestes 2012, Gusti Mettler, Reto Wehrli (OKP), Michi Iten und Reto Hensler (von links), arbeiten motiviert für den Grossanlass im Wintersried. Bild Thomas Bucheli

Motivation mit», bestätigt OKP Reto Wehrli.

Fest für Turnerfamilie
Am Schwyzer Kantonturnfest 2012

werden den Turnern über 20 spezifische Disziplinen als Einzelwettkämpfe, Mannschaftssport oder Vereinsturnen angeboten. Neben den klassischen «Turner-Disziplinen» wie Ge-

räteturnen, Nationalturnen, Leichtathletik, Volleyball, Faustball und Korbball wird man in Schwyz auch weniger bekannte Sportarten sehen. So zum Beispiel Indiac, Aerobic oder

Unihockey. Die Organisation dieser Wettkämpfe verlangt nebst einer straffen Planung viel Platz. «Die Sportanlage Wintersried reicht für die Realisierung des Turnanlasses bei Weitem nicht aus. Wir sind gezwungen, auf verschiedene Turnhallen und weitere Sportplätze im Talkessel auszuweichen», erklärt Wehrli. Ebenfalls werden Flächen rund um die Innerschwyzer Sportanlage für Wettkämpfe, Verpflegung und Zeltplätze benötigt. Da 2013 ein «Eidgenössisches» ansteht, kann das Schwyzerische 2012 als ideale Hauptprobe genutzt werden.

Einzigartige Stimmung
Turnfeste zeichnen sich durch eine einzigartige Stimmung aus. Die Turner sind ein gemütliches Volk, das sowohl Freude an der sportlichen Leistung wie auch am geselligen Beisammensein hat. Mit grösseren Sicherheitsproblemen muss nicht gerechnet werden, trotzdem wird das OK entsprechend vorsorgen. Eine Herausforderung stellt die Verpflegung der Teilnehmenden und Zuschauer dar. Während des Festes herrscht ein 24-Stunden-Betrieb. Das heisst, dass die Organisatoren auf viele Helfer angewiesen sind. «Nachdem die OK-Suche abgeschlossen ist, brauchen wir in der jetzigen Phase viele Helfer, damit unser Fest zu einem Erfolg werden kann. Wir hoffen auf viele Freiwillige», ruft der OKP die Innerschwyzerinnen und Innerschwyzler zur Mithilfe auf. Das letzte Kantonturnfest fand im Jahre 1981 im Talkessel Schwyz statt.

FUSSBALL

Challenge League

Gestern spielten						
Lausanne-Sport - Lugano	28	18	5	5	61:28	59
1. Lausanne-Sport	28	19	1	8	53:33	58
2. Lugano	28	18	3	7	57:39	57
3. Vaduz	28	17	5	6	70:27	56
4. Servette	28	12	4	12	40:40	40
5. Wil	28	12	4	12	34:35	40
6. Chiasso	28	11	7	10	40:47	40
7. Stade Nyonnais	28	12	4	12	44:54	40
8. Delémont	28	11	6	11	57:52	39
9. Biel	28	8	9	11	39:41	33
10. Wohlen	28	8	9	11	37:48	33
11. Aarau	28	9	5	14	25:47	32
12. Kriens	28	7	8	13	40:49	29
13. Winterthur	28	7	7	14	35:45	28
14. Locarno	28	7	5	16	32:45	26
15. Schaffhausen	28	6	2	20	26:60	20
16. Yverdon						

Olympiasieger von 2008 ist tot

Leichtathletik. – Samuel Wanjiru, der kenianische Marathon-Olympiasieger von Peking 2008, ist tot. Der 24-Jährige beging höchstwahrscheinlich Selbstmord. (si)

TV-TIPPS

- SF2**
22.20 **Sport aktuell**
Eishockey: Corsin Camichel
Fussball: Vorschau auf den Final der Europa League
Rad: Giro d'Italia, 10. Etappe
Nachrichten
- TS12**
15.00 **Rad: Giro d'Italia, 10. Etappe**
- WDR**
13.00 **Tennis: World Team Cup in Düsseldorf**
20.15 **Fussball: Benefizspiel in Duisburg**
Borussia Dortmund – Weltauswahl
- EUROSPORT**
14.30 **Rad: Giro d'Italia, 10. Etappe**
17.30 **Tennis: WTA-Turnier in Brüssel**
20.45 **Boxen: Schwergewicht**
Tomasz Adamek – Kevin McBride
- SPORT1**
20.00 **Basketball: Bundesliga**
Playoff-Halbfinal, 1. Runde

Starker 6. Rang für Heinzer

Max Heinzer hat auch beim zweiten Olympia-Qualifikationsturnier überzeugt. Im 64er-Tableau eliminierte er den ehemaligen Junioren-Weltmeister Pau Rosello aus Spanien deutlich mit 15:6.

Fechten. – Im 32er-Tableau folgte ein enges Gefecht gegen Francisco Limardo. Der Venezolaner führte nach drei Minuten mit 4:1. Max Heinzer konnte anschliessend aufdrehen und gewann mit 15:11. Im Achtelfinale gab es überraschenderweise einen deutlichen 15:6-Erfolg über den Italienschen Routinier Diego Confalonieri. Max Heinzer dominierte den Bron-

zenmedaillengewinner der Olympischen Spiele 2008 (Team) in allen Bereichen.

Endstation Viertelfinal
Das Viertelfinal-Gefecht verlief nicht mehr nach Wunsch. Gegen Soren Thomson fand Max nie das richtige Rezept. Der aussergewöhnliche Fechtstil des Amerikaners bereitete ihm grosse Probleme. Nach einer zwischenzeitlichen Aufholjagd bis zum 7:9 war die Luft draussen. Thomson setzte die restlichen 6 Punkte und gewann 15:7.

Mit dem 6. Rang am Grand Prix in Stockholm verbessert sich Max Heinzer vom 15. auf den 12. Rang in der Weltrangliste. Somit ist Max Heinzer

beim Heim-Grand-Prix in Bern (4./5. Juni) bereits im 64er-Haupttableau. Für die Schweizer Erfolgsgeschichte des Tages sorgte Fabian Kauter. Er gewann den ersten Weltcup-Sieg seiner Karriere.

Im Moment wären mit Fabian Kauter und Max Heinzer sogar zwei Schweizer für die Olympischen Spiele 2012 qualifiziert. Es sind jedoch erst zwei der zehn Qualifikationsturniere absolviert. (pd)

Rangliste Grand Prix Stockholm (192 Teilnehmer aus 43 Nationen): 1. Fabian Kauter (Sz). 2. Ronan Gustin (Fr). 3. Nikolai Novosjolov (Es). 3. Soren Thomson (USA). 5. Gabor Boczko (Un). 6. Max Heinzer (Sz). 7. Martin Schmitt (De). 8. Guojie Li (Chi). – **Ferner die weiteren Schweizer:** 80. Florian Staub. 91. Sébastien Lamont. 110. Giacomo Paravicini. 113. Benjamin Steffen. 115. Valentin Marmillod. 130. Michael Kauter.



Auf gutem Weg Richtung London 2012: Max Heinzer vermochte auch in Stockholm zu überzeugen und liegt aktuell auf dem 12. Rang der Weltrangliste.

Rekord beim GP von Bern

Leichtathletik. – Vorjahressieger Daniel Chebbi aus Kenia gewann die Jubiläumsausgabe des Grand Prix von Bern. Bei den Frauen lief Monica Jepkoech aus Kenia als Erste ins Ziel. Über 25 000 Läuferinnen und Läufer (Rekordteilnahme!) nahmen teil. Die Berner Marathonläuferin Maja Neuenchwander lief wie im Vorjahr (3.) als beste Schweizerin über die Ziellinie und verpasste das Podest als Vierte nur knapp. Auch zahlreiche Schwyzer Läuferinnen und Läufer machten mit. (busch)

Grand Prix Bern. W20: 299. Maria Bürzler (Lauerz) 1:25:53. – **W30:** 30. Nina Auf der Maur (Schwyz) 1:15:54. 54. Priska Jegerlehner (Schwyz) 1:11:22. 275. Conny Schuler (Seewen) 1:22:51. 361. Sandra Baronchelli (Lauerz) 1:25:25. 483. Sandra Pfister (Brunnen) 1:28:29. 579. Ruth Tobler (Muotathal) 1:30:55. 763. Patsy Ordway (Brunnen) 1:36:40. 965. Karnagie Neuhäus (Goldau) 1:47:50. – **W40:** 138. Renata Landolt (Einsiedeln) 1:21:48. 148. Regula Styger (Goldau) 1:22:19. 216. Jacqueline Achermann (Schwyz) 1:25:46. – **W45:** 13. Elisabeth Züger (Vorderthal) 1:11:15. 522. Evelyn Scheidegger (Sattel) 1:41:59. 554. Jacqueline Décorvet (Einsiedeln) 1:45:25. – **W50:** 111. Imelda Furrer (Einsiedeln) 1:27:22. 156. Isabella Imhof (Schindellegi) 1:30:44. – **M20:** 50. Ueli Küttel (Küsnacht) 59:39. 301. Kilian Feller (Küsnacht) 1:09:27. 1072. Andreas Nauer (Schwyz) 1:22:45. – **M30:** 299. Armin Schelbert (Muotathal) 1:06:43. 379. José Lima (Goldau) 1:07:53. 412. Roman Bürzler (Illgau) 1:08:21. 532. Martin Herzig (Brunnen) 1:10:16. 546. Brian Ordway (Brunnen) 1:10:31. 962. Martin Schmid (Arth) 1:15:24. 1359. Reto Pfister (Brunnen) 1:19:13. 1534. Roger Bürgi (Steinen) 1:20:57. 1593. Daniel Bruderer (Küsnacht) 1:21:34. 1802. Andreas Beeler (Schwyz) 1:24:05. – **M40:** 61. Thomas Bürgi (Goldau) 1:02:43. 347. Richard Huwiler (Küsnacht) 1:12:25. 348. Philipp Stohler (Küsnacht) 1:12:25. 430. Stefan Jeger (Einsiedeln) 1:13:41. 456. Robi Jauch (Morgarten) 1:14:05. 516. Alessandro Fezzi (Schindellegi) 1:15:16. 695. Michi Schön (Gersau) 1:17:51. 1001. Walter Cerneaz (Sattel) 1:22:58. 1553. Beat Gäumann (Schindellegi) 1:45:12. – **M45:** 404. Markus Hirtner (Küsnacht) 1:14:15. 887. Ueli Vogt (Schindellegi) 1:21:09. 1126. Josef Hensler (Einsiedeln) 1:25:23. 1571. Peter Feer (Goldau) 1:43:51. – **M50:** 266. Peter Heinzer (Seen) 1:14:08. 579. Beat Gerber (Seewen) 1:21:18. 853. Gary Furrer (Einsiedeln) 1:28:08. – **M55:** 472. Pasquale Ghezzi (Einsiedeln) 1:32:28. 583. Peter Hess (Einsiedeln) 1:45:25. – **M65:** 71. Gottfried Truttmann (Immensee) 1:28:23.